



# Legato

## Systemische Ausstiegsberatung

Fach- und Beratungsstelle für religiös begründete Radikalisierungen

*Michael Gerland*

*Systemischer Therapeut*

**Systemisch – Integrativ**  
(Psychodynamisch)

**Multiprofessionell**

- Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaft
- allgemeine Religions- und Islamwissenschaft
- Soziologie und Kriminologie
- Psychologie

**Mehrsprachig**

Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Persisch, Afghanisch,  
Russisch, Englisch, Deutsch

- **Beratung und Begleitung** von Austeigern und Austeigerinnen aus dem radikal- islamistischen Milieu und deren Angehörige. (sog. De-Radikalisierung)
- **Gruppenarbeit**: Angehörigengruppe, Gruppe für Mädchen und junge Frauen
- **Prävention und Intervention in Haftanstalten**
- **Coaching** und Fortbildung von Fachkräften aus helfenden und heilenden Berufen
- **Fortbildung** für Berufsgruppen aus den Bereichen Justiz und Sicherheit
- **Prävention im urbanen Sozialraum**
- Beratung von Trägern sozialer Einrichtungen, Ämtern, Behörden und Unternehmen.
- Lokale, nationale und internationale **Vernetzungstätigkeit**
- Erarbeitung von **Handlungskonzepten**
- Begleitung **wissenschaftlicher Projekte**

Radikalität ist keine psychische Krankheit und führt auch nicht notwendig in eine solche oder geht notwendig von einer solchen aus. Zwischen beiden Phänomenen besteht kein kausaler Zusammenhang.

Ebenso wenig wie eine radikale Hingebung an einen religiösen Glauben notwendig Gewaltbereitschaft generiert.

*Es liegt nicht in unserem Plan zum Wahrheitswert religiöser Lehren Stellung zu nehmen.*

*Es genügt uns, sie in ihrer psychologischen Natur als Illusionen erkannt zu haben.*

*Für die Illusion bleibt charakteristisch die Ableitung aus menschlichen Wünschen.*

*Wir heißen also dann einen Glauben Illusion, wenn sich in seiner Motivierung die Wunscherfüllung vordrängt.*

*Sigmund Freud*

## DSM 4: Religiöses oder spirituelles Problem:

*„Diese Kategorie kann verwendet werden, wenn im Vordergrund der klinischen Aufmerksamkeit ein religiöses oder spirituelles Problem steht. Beispiele sind belastende Erfahrungen, die den Verlust oder das Infrage stellen von Glaubensvorstellungen nach sich ziehen, Probleme im Zusammenhang mit der Konvertierung zu einem anderen Glauben oder das Infrage stellen spiritueller Werte, auch unabhängig von einer organisierten Kirche oder religiösen Institution“.*

Fanatismus ist Symptom dis-funktionaler Kommunikation und Bindungsstörungen innerhalb eines oder mehrerer Lebensbereiche.

Fanatiker sind Symptomträger eines innerhalb ihrer sozialen Umgebung hergestellten Radikalisierungsprozesses.

### Beratungsprotokoll:

*„Irgendwann hatte ich das Gefühl, dass alles was ich denke und empfinde nicht mehr mit meinem bisherigen Leben zusammenpasst, und von Niemanden verstanden wird“*

*„Wir hatten alle einen Tunnelblick, und das Licht am Ende des Tunnels war der Tod.“*



Die Hinwendung zu einem extremistischen Milieu erfolgt nach folgender Faustregel:

- A. Ein solcher Mensch muss die personalen Voraussetzungen in sich tragen, also über eine entsprechende Persönlichkeit verfügen.
- B. Es bedarf des geeigneten Zeitpunktes, meist einer persönlichen Krise.
- C. Das Angebot des extremistischen Milieus muss zu A. und B. passen.

Ob eine religiös begründete Radikalisierung in die Frömmigkeit oder den Fanatismus führt, etwas vorübergehendes bleibt oder konstant wird ist abhängig vom **sozialen Kontext** in dem sich die Radikalität entfalten kann.

**Sozialer Kontext = sozial-psychologisches Klima / radikalisierten Raum.**